



Frühlingsfest im DRK-Wohnpark am Südwall: Der „Edersee Shanty-Chor“ aus Waldeck sorgte für Stimmung. Foto: pr

Seemannsgarn und norddeutsche Lieder

Frühlingsfest im DRK-Wohnpark an Südwall

KORBACH. „Auf hoher See“ lautete das Motto des Frühlingsfestes im DRK-Wohnpark am Südwall in Korbach. Im maritim geschmückten Saal verbrachten die Bewohner und einige Gäste einen gemütlichen Abend.

Eingeladen war der „Edersee Shanty-Chor“, der mit 14 stimmungsvollen Männern und zwei Akkordeonspielerinnen aus Waldeck anreiste. Im Gepäck hatte die Gruppe mit der Leiterin Sabine Draude zahlreiche Lieder mit Themen rund um die Seefahrt: von der Freude an Bord – vom Abenteuer in fernen Ländern, aber auch über den Abschied von der Liebsten und der Sehnsucht der Matrosen.

Der „Kapitän“ der Truppe, Vorsitzender Karl Dietz, würzte

den musikalischen Auftritt in den Pausen mit humorvollem Seemannsgarn, der die Zuhörer zum Lachen und Schmunzeln brachte. Angesteckt durch den schwungvollen Auftritt der Sänger stimmte der voll besetzte Saal bei bekannten Liedern mit ein. Im Anschluss an den Auftritt sangen die Bewohner noch weiter zur Gitarrenbegleitung durch Ellen Aschinger von der blauen Nacht im Hafen oder der kleinen Möwe auf dem Flug nach Helgoland.

Das Team der Hauswirtschaft hatte für den Abend stillet ein norddeutsches Abendessen zubereitet. So passte einfach alles zusammen und stimmte ein auf die Fahrt im nächsten Monat zum Edersee. (r)

Wolf kontrovers diskutiert

Rückkehr des Raubtieres: Naturschützer, Landwirte und Jäger auf dem Podium

VON FRANK SEUMER

KORBACH. Die aktuelle Sichtung eines Wolfes bei Nieder-Waroldern sorgt für Diskussionsstoff: „Der Wolf ist zurück“ hieß das Thema am Mittwoch bei einem Informationsabend der Korbacher Firma Horizont. Fünf Referenten betrachteten den Wolf aus verschiedenen Blickrichtungen.

Der Wolf erzeugt bei Tierhaltern und Naturschützern ganz unterschiedliche Emotionen. Während die einen um ihre Schafe und andere Nutztiere fürchten, sehen die anderen im Wolf einen Weg zum Gleichgewicht in der Natur. Wolfsbotschafterin Isa Rössner vom Naturschutzbund (NABU) betonte, dass die Wölfe auf eigenen Pfoten aus Polen nach Deutschland eingewandert seien. Nachdem sich das erste Rudel im Jahr 2000 in Sachsen ansiedelte, lebten 2016 insgesamt 46 Rudel und 15 Paare in mehreren Bundesländern. In Hessen wurden seit 1994 nur Einzeltiere gesichtet, von 2006 bis 2011 lebte ein Wolf im Reinhardswald. Am 27. April 2017 wurde ein Wolf im Raum Waldeck gesichtet (WLZ berichtete).

Zwei Kilo Fleisch pro Tag

Rössner bezeichnete den Wolf als „Gesundheitspolizei des Waldes“, der Wildpopulationen gesund erhalte und zur Steigerung der Artenvielfalt beitrage. Bis zu zwei Kilogramm Fleisch verzehrt er pro Tag. Nutztiere machen im



Diskutieren über die Rückkehr des Wolfes: (von links) Michael Osberger, Stefan Rhode, Johannes Kesper, Reinhard Rust, Nicole Heitzig, Benno Spilker und Isa Rössner. Foto: Frank Seumer

Nahrungsspektrum weniger als ein Prozent aus. Rössner appellierte an die Schafhalter, Herdenschutz Hunde anzuschaffen und erhöhte Zäune zur Wolfsabwehr aufzustellen. Die NABU-Landesarbeitsgruppe Wolf besitze drei Notfallsets mit jeweils 500 Meter Netz, die von Ehrenamtlichen bei Bedarf aufgebaut würden.

Reinhard Rust vom Kasseler Regierungspräsidium verwies auf die rechtlichen Rahmenbedingungen: In Deutschland und Europa sind Wölfe streng geschützt. Nur lauffähig verletzte und erkrankte Tiere dürfen von der Polizei getötet werden. Er rief zur Meldung aller Beobachtungen auf. Das

Land Hessen gewährt bei Risiken von Nutztieren grundsätzlich keinen Schadensersatz. Für 2017 wurde jedoch eine Summe von 50 000 Euro zusätzlich für Herdenschutzmaßnahmen bereitgestellt.

Berufsschäfer Stefan Rhode schilderte die Arbeit eines Wanderschäfers und brachte neben Tierverlusten auch die Beunruhigung von Schafherden durch Wölfe vor. Die Vorsitzende der Kreisjägerschaft Hochsauerland Nicole Heitzig erläuterte Unterscheidungsmerkmale zwischen Wolf und Hund. Berufsjäger Michael Osberger von der Waldecker Jägerschaft schilderte seine Tätigkeit als Rissgutachter und

schloss auch bei Jägern Verwechslungen mit wildernden Hunden nicht aus.

Viele anwesende Schafhalter im Saal kritisierten den fehlenden Praxisbezug der Vorschläge. Herdenschutz Hunde seien nicht überall einsetzbar, die erhöhten Zäune würden sich nicht für verbuschtes und hügeliges Gelände eignen. Benno Spilker, Produktmanager der Firma Horizont, stellte die Ergebnisse eines Forschungsprojektes mit sächsischen Schaf- und Ziegenhaltern vor. Besonders wirksam habe sich ein 1,20 Meter hohes Netz mit einer erhöhten Stromlitze als Übersprungsicherung erwiesen.

Arbeitsjubilare bei der Stadt

Verdienste von Karl Dierich und Christina Scharfe gewürdigt

KORBACH. Grund zum Feiern in der Stadtverwaltung: Zwei Mitarbeiter blickten auf langjährigen Dienst zurück.

Karl Dierich ist seit 40 Jahren bei der Stadt angestellt. Nach Tischlerlehre und Bundeswehrzeit wurde er 1978 im städtischen Bauhof eingestellt. Seit dieser Zeit arbeitet der Jubilar dort in der Schreinerwerkstatt. Bei Kollegen und Vorgesetzten

wird besonders seine Zuverlässigkeit geschätzt.

Auf ihre 25-jährige Arbeit im öffentlichen Dienst blickte die im Kindergarten Strother Straße beschäftigte Erzieherin Christina Scharfe zurück. Sie absolvierte bereits ihr Anerkennungsjahr in diesem Kindergarten und wurde danach dort weiterbeschäftigt. Bei Kindern, Eltern und Kollegen

ist sie gleichermaßen beliebt und anerkannt.

Die Verdienste der beiden Jubilare wurden in einer Feierstunde gewürdigt. Bürgermeister Klaus Friedrich, die Abteilungsleiter Friedhelm Schmidt und Ute Jennemann sowie der Personalratsvorsitzende Friedhelm Falk dankten beiden für ihre hervorragende Arbeit. (r)



Eine Spende des Korbacher Studienkreises für die Familie Karamikli: Das Bild zeigt Kaan Karamikli (Mitte) sowie (von links) Martina Weinreich und Regina Kramer vom Studienkreis, Bürgermeister Klaus Friedrich und Kaans Vater Fatih. Foto: Trautmann

Hilfe bei Hausaufgaben

Studienkreis übergibt Scheck an Familie Karamikli

KORBACH. Seit einem Jahr gibt es den Studienkreis als Nachhilfe-Einrichtung, der ein Büro Am Hauptbahnhof 2a in Korbach bezogen hat. „Es läuft gut“, sagen die Studienkreis-Gebietsleiterin Regina Kramer und Martina Weinreich. Und darum wurde jetzt – wie auch seinerzeit schon bei der Einweihung – ein Scheck für kostenlose Nachhilfe im Wert von 1100 Euro gespendet.

Empfänger war die Familie von Fatih Karamikli, die sich sonst mit den Kosten für Sohn Kaan schwergetan hätte. Der wächst zwar zweisprachig auf, kann Deutsch und Türkisch, hat aber Schwierigkeiten mit den Hausaufgaben von der Marker-Breite-Schule. Künftig heißt es für Kaan also, regelmäßig das Nachhilfeangebot wahrzunehmen und erst hinterher Fußball zu spielen.

Bürgermeister Klaus Friedrich äußerte sich positiv über die Vielzahl von Bildungseinrichtungen am größten Schulstandort des Landkreises.

Der Studienkreis mit rund 1000 Standorten bezeichnet sich als einen der führenden privaten Bildungsanbieter. In Korbach bieten sieben Lehrer individuelle Förderung im Einzelunterricht oder in kleinen Lerngruppen. (ut)

RENAULT
Passion for life

Sondermodell 50th

KLEIN, FEIN & MEIN

LIMITIERTE AUFLAGE
Renault TWINGO SCe70

mtl. **69,00 €**

- ABS, ESP und 4 Airbags • Bordcomputer • Berganfahrhilfe • Geschwindigkeitsbegrenzer • LED-Tagfahrlicht • Seitenwind-Assistent • Zentralverriegelung • Mit Radio & Klima nur geringer Aufpreis!!! • Weiß

Fahrzeugpreis** 7.804,62 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 560,- € Nettodarlehensbetrag 7.244,62 €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 69,00 € und eine Schlussrate: 4.348,50 €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 7.591,50 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 8.151,50€. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2017.

LIMITIERTE AUFLAGE
Renault CLIO 1,2 16V75

mtl. **79,00 €**

- ABS, ESP und 4 Airbags • Bordcomputer • elektr. Fensterheber vorne • Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • Zentralverriegelung • Audiosystem R&GO • Bluetooth • Fahrersitz und Lenkrad höhenverstellbar • LED-Tagfahrlicht • Smartphone-Halterung • Mit Klima nur geringer Aufpreis!!! • Weiß

Fahrzeugpreis** 9.932,11 €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 560,- € Nettodarlehensbetrag 9.372,11 €, 48 Monate Laufzeit (47 Raten à 79,00 € und eine Schlussrate: 6.118,29 €), Gesamtlaufleistung 40.000 km, eff. Jahreszins 1,49 %, Sollzinssatz (gebunden) 1,48 %, Gesamtbetrag der Raten 9.831,29 €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 10.391,29€. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 30.06.2017.

Renault Twingo SCe70: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,2; kombiniert: 5,0; CO₂-Emissionen kombiniert: 112 g/km. Renault Clio 1,2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Twingo und Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 95 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

**Abb. zeigt Renault Twingo, Renault Clio, jeweils mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS BEIL GMBH
Siegener Str. 24
35055 Frankenberg/E.
Tel. 06451 7254-0
www.autohaus-beil.de

AUTOHAUS BEIL GMBH
Ziegelfeld 2
34497 Korbach
Tel. 05631 50465-0
info@autohaus-beil.de